

# Privater Masterstudiengang Ästhetische Medizin





## Privater Masterstudiengang Ästhetische Medizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-asthetische-medizin](http://www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-asthetische-medizin)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 28

06

Methodik

---

Seite 44

07

Qualifizierung

---

Seite 52

# 01

# Präsentation

Die ästhetische Medizin ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren der letzten Jahre. Immer mehr Patienten wenden sich an einen Spezialisten, um ihre ästhetischen Probleme zu lösen, die Alterung zu bekämpfen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Die wachsende gesellschaftliche Nachfrage hat zu großen Fortschritten bei Technologien, Materialien und Behandlungen geführt, wodurch sich die Möglichkeiten des medizinischen Ansatzes für eine Bevölkerung, die zunehmend an den avantgardistischsten Techniken interessiert ist, erweitert haben.

Dieses Programm ist die umfassendste und effektivste Bildungsmaßnahme auf dem Lehrmarkt. Ein hochqualifiziertes Programm, das es Ihnen ermöglicht, einer der modernsten Fachleute des Sektors zu werden.





“

*Die derzeitige Bedeutung des Images macht diesen Privaten Masterstudiengang zu einer sicheren Sache in einem Markt, der ständig wächst und voller Möglichkeiten ist“*

Der Alterungsprozess ist eine Kombination aus intrinsischen Faktoren, wie z. B. Gewebeschwund, und extrinsischen Faktoren, wie z. B. Sonneneinstrahlung oder Schwerkraft.

Das Verständnis der Biologie des Alterns ist von entscheidender Bedeutung für das Verständnis aller Prozesse, die in der ästhetischen, regenerativen und *Anti-Aging*-Medizin eine Rolle spielen. Die Identifizierung dieser biologischen Veränderungen des Alterns, die Analyse von Genen und die Funktionen von Diagnosemethoden tragen zum Eintauchen in verschiedene Disziplinen und Fachgebiete bei.

Der Private Masterstudiengang in Ästhetische Medizin ist ein Postgraduiertenstudiengang, der darauf abzielt, neue wissenschaftliche Kompetenzen zu erwerben und den Ärzten die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um die Spezialisierung in ihrem Berufsleben umzusetzen. Er sorgt für mehr Ausgewogenheit im Arbeitsleben und öffnet die Tür zu einer wachsenden Nachfrage nach Gesundheitsleistungen.

Im Gegensatz zu anderen Qualifizierungen bietet er eine umfassende, vertiefte und gezielte Fortbildung in jedem grundlegenden Bereich der ästhetischen Medizin mit dem Ziel, das körperliche Erscheinungsbild wiederherzustellen, zu verbessern, zu verschönern und zu vervollkommen und in der Lage zu sein, das Leben der Patienten zu verlängern, ihre Lebensqualität zu verbessern und den Verlust der körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu kontrollieren, zu verzögern und sogar zu verhindern. Und folglich die Entwicklung von Krankheiten, die mit dem Altern, dem Verlust von Jugend und Vitalität zusammenhängen, durch die Anwendung der neuen Konzepte der ästhetischen Medizin zu vermeiden. All dies dient der besseren Verschreibung und der Optimierung der Ergebnisse von Anti-Aging-Behandlungen, wobei das Wissen der verschiedenen beteiligten Fachrichtungen genutzt wird.

Es umfasst auch einen Ansatz für die Unternehmenskommunikation, ein unverzichtbares Instrument im heutigen Arbeitsleben.

Dieser Private Masterstudiengang bietet ein intensives Programm, das Sie mit den Technologien, Materialien und Behandlungen dieser Disziplin vertraut macht und Ihnen eine umfassende Perspektive der ästhetischen Medizin bietet, die es Ihnen ermöglicht, sich auf ethische und verantwortungsvolle Weise zu spezialisieren. Mit diesem postgradualen Studium erhalten Sie eine hochqualifizierte, auf Exzellenz ausgerichtete auf einer wissenschaftlichen Methode basierende Fortbildung zur Erlangung der Akkreditierung als ästhetischer Arzt.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Ästhetische Medizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten für Ästhetische Medizin vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Neuigkeiten aus der Ästhetischen Medizin
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der ästhetischen Medizin
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Sie erhalten ein umfassendes und konzentriertes Wissen über jeden grundlegenden Bereich der Ästhetischen Medizin"*

“

*Dieser Private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in ästhetischer Medizin, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität“*

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der ästhetischen Medizin, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird er von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der ästhetischen Medizin entwickelt wurde.

*Sie erhalten ein umfassendes und konzentriertes Wissen über jeden grundlegenden Bereich der Ästhetischen und Anti-Aging-Medizin.*

*100%ige Online-Methode, die es Ihnen ermöglicht, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden, unterstützt durch das beste didaktische Material und virtuelle Klassen.*



# 02 Ziele

Dieses Programm in Ästhetische Medizin zielt darauf ab, die Arbeit der Fachleute mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.





“

*Er ermöglicht ein umfassendes Handling des ästhetischen Patienten, eine genaue Diagnose und die Anwendung der am besten geeigneten Behandlung, immer mit den neuesten Techniken auf dem Markt"*



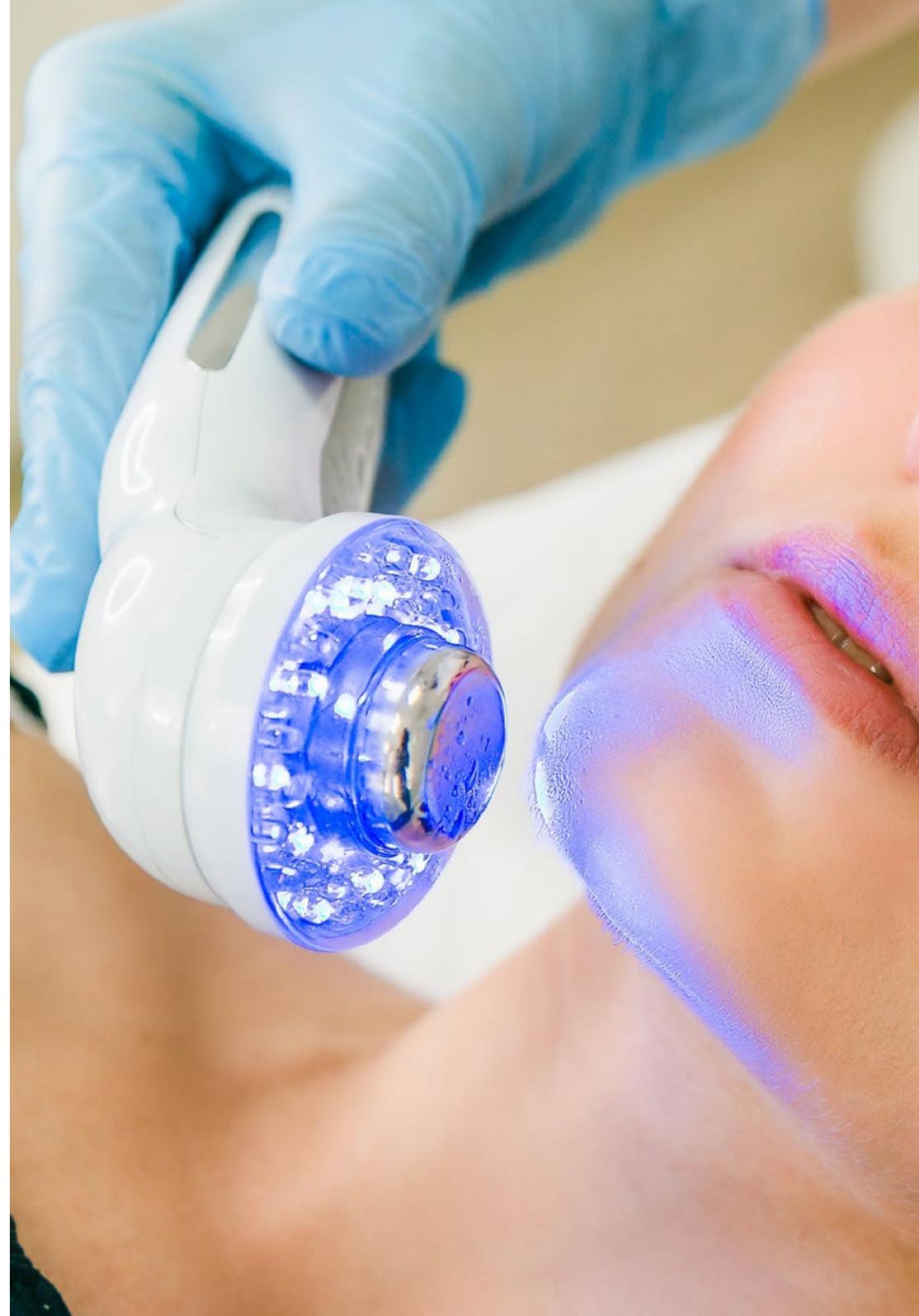
## Allgemeine Ziele

---

- Erwerb von Grundkenntnissen über alle Anti-Aging-Modalitäten und ästhetischen Behandlungen mit dem notwendigen Rüstzeug für die Ausübung dieses Fachgebiets in der täglichen Praxis
- Umfassende Behandlung von ästhetischen Patienten, wobei sie in der Lage sind, eine genaue Diagnose zu stellen und die am besten geeignete Behandlung anzuwenden



*Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen in der Ästhetischen Medizin zu informieren"*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Grundprinzipien der Ästhetischen Medizin

- ◆ Wissen wie man die biologischen Veränderungen des Alterns, die Analyse der Gene und die Funktionen der diagnostischen Methoden erkennt
- ◆ Erlernen des Umgangs mit den Wirkmechanismen von typischen Behandlungen, Peelings, der Erfassung von kosmetischen Bewertungen und den verschiedenen Messmethoden
- ◆ Definieren und analysieren der Strukturen und Funktionen der einzelnen Bereiche auf globaler Ebene und ermöglichen neuer Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ Studieren der Physik des Ultraschalls, da es sich um eine abhängige medizinische Untersuchung handelt, bei der der Spezialist die Ultraschallgeräte bedienen muss, um die Ultraschalleigenschaften der Läsion zu bestimmen
- ◆ Untersuchen der Klassifizierung der verschiedenen Läsionen, die identifiziert werden können
- ◆ Analyse von Veränderungen zur Überwachung der Krankheitsentwicklung sowie von Gewebeteilung, Lokalisierung, Größe, Charakterisierung und Differenzierung bösartiger und gutartiger Läsionen
- ◆ Erkennen möglicher Komplikationen bei Füllmaterialien

### Modul 2. Peelings. Dermokosmetika

- ◆ Lernen, wie man die verschiedenen Arten von Peelings bei der Behandlung von Verjüngung und bestimmten Hautkrankheiten wirksam einsetzt, wobei die Kenntnis der am häufigsten verwendeten Wirkstoffe und ihrer Wirkungsmechanismen im Vordergrund steht
- ◆ Angemessene Auswahl des Patienten, vorherige Vorbereitung der Haut sowie korrekte Nachbehandlung und Verschreibung einer Nachpeeling-Behandlung, die an die übliche Entwicklung nach der Anwendung jedes ausgewählten chemischen Mittels oder einer Kombination davon angepasst ist
- ◆ Die möglichen unerwünschten Wirkungen eines Peelings und seine Behandlung kennen

### **Modul 3. Botulinumtoxin-Anwendungen in der Dermatologie und Ästhetik. Regenerative Medizin für ästhetische Zwecke**

- ♦ Lernen, wie man provisorische Füllmaterialien verwendet
- ♦ Gewinnen von Erkenntnissen über die Korrektur von Volumendefekten im Zusammenhang mit altersbedingter Gewebeatrophie
- ♦ Sich in Bezug auf Füllmaterialien aktualisieren, um ein globales Verjüngungsprotokoll zu erstellen, das mit absoluter Sicherheit arbeitet da es die Bestandteile und kurz- und langfristigen Nebenwirkungen kennt

### **Modul 4. Gesichtsimplantate in der Ästhetik**

- ♦ Gründliche Kenntnisse der Gesichtsanatomie
- ♦ Aktualisierung der neuesten Techniken und Verfahren in der Gesichtsimplantologie
- ♦ Erlernen von Techniken zur Harmonisierung der Gesichtskonturen durch den Einsatz von Gesichtsimplantaten

### **Modul 5. Ästhetische und regenerative Gynäkologie**

- ♦ Erörtern von sexuellen Dysfunktionen
- ♦ Lernen, wie man regenerative Behandlungen im Genitalbereich durchführt
- ♦ Kenntnis der weiblichen Anatomie, um zu lernen, wie man mit körperlichen Veränderungen, z. B. nach einer Geburt, der Menopause oder einem onkologischen Prozess, umgeht

### **Modul 6. Laser und Lichtquellen in der ästhetischen Medizin**

- ♦ Vermitteln von Kenntnissen, um die verschiedenen Arten von Lasern und Lichtquellen bei der Behandlung von Verjüngung und Hautkrankheiten wirksam einzusetzen, wobei die Kenntnis der grundlegenden physikalischen Prinzipien, auf denen ihr Einsatz beruht, hervorgehoben wird, ohne dabei die Kenntnis der Sicherheitsvorschriften für ihren Einsatz zu vergessen

- ♦ Bereitstellen aktueller Informationen über die Verwendung von Lasern für pigmentierte Läsionen, Verjüngung, vaskuläre Läsionen, Haarentfernung, mit Schwerpunkt auf der angemessenen Auswahl der Technologie, die es uns ermöglicht, uns an die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten anzupassen, wobei eine globale Vision von Behandlungsstrategien, Indikationen, Kontraindikationen und möglichen unerwünschten Wirkungen hervorgehoben wird
- ♦ Aktualisieren der zugelassenen Botulinumtoxin-Typen, der genauen Kenntnis der Wirkungsmechanismen der einzelnen Botulinumtoxine und der detaillierten Indikationen in den einzelnen anatomischen Bereichen
- ♦ Kenntnis der therapeutischen Anwendung der an den biologischen Prozessen beteiligten Faktoren
- ♦ Untersuchen der Geweberegenerierung durch Wachstumsfaktoren

### **Modul 7. Phlebologie und lymphatische Erkrankungen. Körperästhetik**

- ♦ Angemessene Kenntnisse der Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Ätiopathogenese von Erkrankungen des Panniculus adiposus und venös-lymphatischen Erkrankungen der Gliedmaßen
- ♦ Kenntnis der Hauptmerkmale des Fettgewebes und seiner Veränderungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht sowie der wichtigsten Veränderungen im Zusammenhang mit Adipositas und Übergewicht
- ♦ Analyse der wichtigsten ätiopathogenetischen Mechanismen venöser und lymphatischer Veränderungen der Gliedmaßen unter besonderer Berücksichtigung chronischer Venenerkrankungen und lymphatischer Pathologie sowie deren Diagnose und Behandlung
- ♦ Analyse der altersbedingten Veränderungen sowie der wichtigsten chirurgischen und nicht-chirurgischen Behandlungen zur Körperkonturierung
- ♦ Vertieftes Wissen über die wichtigsten Krankheitsbilder wie Zellulitis, Lipodystrophien, Lipödeme, lokalisierte Adipositas und venös-lymphatische Veränderungen, um zwischen gesundheitsgefährdenden Situationen und ästhetischen Veränderungen unterscheiden zu können



### **Modul 8. Trichologie und Haartransplantation**

- ◆ Kenntnis der medizinischen Behandlungen für verschiedene Arten von Alopezie, Antiandrogen-Injektionen, PRP, Immuntherapie und chirurgische Behandlungen für Alopezie mit ihren verschiedenen Techniken (Strip-Technik, FUE-Technik, automatisiertes SAFER-Gerät)
- ◆ Lernen, wie man eine angemessene klinische Diagnose mit Hilfe der besten Technologien durchführt

### **Modul 9. Kommunikation**

- ◆ Verstehen der Bedeutung der Kommunikation im Gesundheitssektor
- ◆ Lernen, wie man einen Plan für die Unternehmenskommunikation im Gesundheitsbereich entwirft und den Online-Ruf des Unternehmens verwaltet
- ◆ Wissen, wie man Marketingkampagnen und SEO- und SEM-Positionierung durchführt
- ◆ Aneignen des entsprechenden Wissens für die Verwaltung der sozialen Medien des Unternehmens

### **Modul 10. Genetik und Epigenetik des systemischen und kutanen Anti-Aging. Therapeutische Implikationen**

- ◆ Aneignen von Wissen über Hautalterung und Anti-Aging-Behandlungen
- ◆ Verstehen der genetischen Aspekte der Hautalterung
- ◆ Entdecken der Ernährungsaspekte im Zusammenhang mit medizinisch-ästhetischen Behandlungen

03

# Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Privaten Masterstudiengangs in Ästhetische Medizin wird die Fachkraft die notwendigen Fähigkeiten für eine qualitativ hochwertige und zeitgemäße Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethodik erworben haben.





“

*Erfahren Sie mehr über die am häufigsten  
verwendeten Techniken zur Hautverjüngung  
in der ästhetischen Medizin”*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- In der Lage sein, die neuen Anti-Aging-Techniken sowie die beliebtesten ästhetischen Behandlungen anzuwenden
- Verhindern, Verzögern und Kontrollieren von Alterungsprozessen bei Patienten

“

*Eine einzigartige Spezialisierung, die es Ihnen ermöglichen wird, eine hervorragende Fortbildung zu erhalten, um sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln"*





## Spezifische Kompetenzen

---

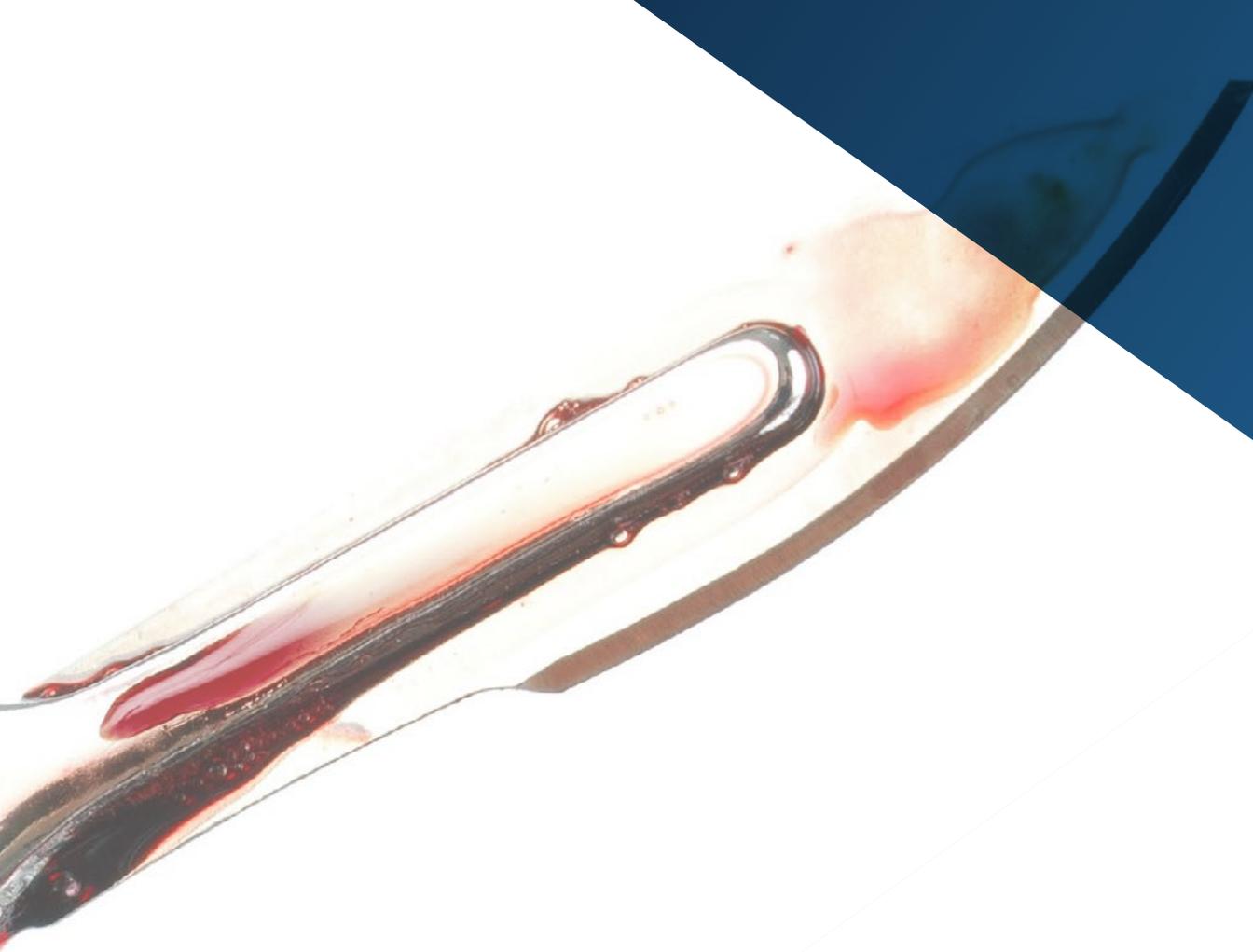
- Erkennen der biologischen Veränderungen des Alterns, um die notwendigen Behandlungen zu deren Vorbeugung anwenden zu können
- Einsetzen von Ultraschall im Bereich der medizinisch-ästhetischen Behandlungen
- Korrektes Anwenden der verschiedenen Arten von *Peelings* bei der Behandlung von Verjüngung und bestimmten Hautkrankheiten auf wirksame Weise
- Kenntnis der möglichen unerwünschten Wirkungen des *Peelings* und seiner Behandlung, Kommunikation mit den Patienten und Bereitschaft für alle möglichen Schwierigkeiten
- Einsetzen der verschiedenen Arten von Lasern und Lichtquellen bei der effektiven Behandlung von Hautverjüngung und Hautkrankheiten
- In der Lage sein, das zugelassene Botulinumtoxin korrekt anzuwenden
- Kenntnis und Verständnis des Prozesses der Geweberegenerierung durch Wachstumsfaktoren
- Anwenden der jeweils am besten geeigneten Hautfüller-Materialien, um die Verjüngung der Patienten zu fördern
- Behandeln von körperlichen Veränderungen bei Frauen, z. B. nach einer Geburt, der Menopause oder einem onkologischen Prozess
- Durchführen geeigneter Diagnosen des Haarausfalls dank der besten Technologien in diesem Bereich
- Helfen bei der Vorbeugung und Behandlung von Alopezie
- In der Lage sein, die wichtigsten Krankheitsbilder wie unter anderem Zellulitis, Lipodystrophien oder Lipödeme zu diagnostizieren
- Erkennen der wichtigsten Merkmale des Fettgewebes und seiner Variationen bei jedem Patienten
- Wissen, wie man die Kommunikation des Unternehmens für ästhetische Medizin sowie die sozialen Netzwerke und alle seine Kommunikationskanäle verwaltet
- In der Lage sein, für den Sektor geeignete Marketingkampagnen durchzuführen, um die Gewinne zu steigern
- In der Lage sein, die Hautalterung zu erkennen und geeignete Behandlungen anzuwenden, um sie zu verhindern oder zu verzögern

# 04

## Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten der ästhetischen Medizin, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

*Die führenden Experten auf dem Gebiet der Ästhetischen Medizin haben sich zusammengefunden, um Ihnen ihr gesamtes Wissen auf diesem Gebiet zu vermitteln"*

## Leitung



### **Dr. Mosquera González, Margarita**

- Ärztliche Leiterin des Bereichs der Integralen Ästhetischen Medizin. C&M-Klinik. Rivas. Madrid
- Fachärztin in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses Stiftung Alcorcón
- Fachärztin für ästhetische und Anti-Aging-Medizin



### Dr. Lacosta Esclapez, Pilar

- Leitung der Einheit für Lipödeme, Abteilung für Ästhetische Medizin, Viamed Krankenhäuser
- Leitung der Abteilung für onkologische ästhetische Medizin in der Klinik für plastische Chirurgie von Dr. Granado Tiogonce
- Leitung der Einheit für die Lebensqualität von Onkologiepatienten
- Ärztin für ästhetische Medizin, Krankenhaus Nuestra Señora de La Paloma
- Ärztin für ästhetische Medizin in der Klinik Pilar Lacosta
- Medizinische Direktorin des Sergesa-Zentrums für Suchtkrankheiten
- Leiterin der Abteilung für onkologische ästhetische Medizin in der Klinik von Dr. Granado in Pozuelo de Alarcón
- Medizinische Direktorin der Klinik Dr. Pilar Lacosta in Boadilla del Monte
- Einige der Gesellschaften, denen sie angehört, sind: Sprecherin des Vorstands der Expertengruppe für ästhetische Medizin bei onkologischen Patienten (GEMEON), SEMNO (Spanische Gesellschaft für Ernährung und Orthomolekularmedizin), SEME (Spanische Gesellschaft für ästhetische onkologische Medizin)

## Professoren

### Dr. Franco Vidal, Amalia

- ♦ Koordinatorin für Qualität im Gesundheitsbereich V. Gesundheitsdienst des Fürstentums Asturien
- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit. Universitätskrankenhaus La Paz. Madrid
- ♦ Medizinische Direktorin in der Primärversorgung
- ♦ Gutachterin im Projekt der Europäischen Union für Einheiten für seltene Krankheiten für die "European Reference Networks for Rare and Low Prevalence Complex Diseases"
- ♦ Management-Entwicklungsprogramm. Talentia 360

### Dr. Chicón García, Jesús

- ♦ Medizinischer Direktor der Klinik Chez Jolie
- ♦ Medizinischer Direktor der JEISAMED Kliniken
- ♦ Medizinischer Direktor Salutae
- ♦ Masterstudiengang in ästhetischer Medizin und Krankenhausernährung
- ♦ Europäischer Experte für Qualitätsmanagement. Spanische Qualitätsagentur
- ♦ Europäischer Experte für Forschung, Entwicklung und Innovation. Spanische Qualitätsagentur

### Dr. Zetina Toache, Luis Miguel

- ♦ Medizinischer Direktor von Oncomédica Cancer Consultants
- ♦ Mitglied des MSD Global Lung Scientific Symposiums

### Dr. Alonso García, Marcos

- ♦ Techniker für öffentliche Gesundheit, Regierung der Gemeinschaft von Madrid
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses Stiftung Alcorcón

### Fr. Arnaiz Urrez, Celia

- ♦ Psychologe, zuständig für Personalwesen am HUFA
- ♦ Psychologin, zuständig für Personalwesen am Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón Madrid
- ♦ Ausbilderin für klinische Simulationen. Zentrum für medizinische Simulation des Harvard-MIT
- ♦ Personalleiterin bei TCP
- ♦ Leitung der Einheit für Ausbildung und Rekrutierung des Universitätskrankenhauses Stiftung Alcorcón
- ♦ Spezialisierung auf Klinische Psychologie und Arbeitspsychologie. International Coach Federation
- ♦ Entwicklung emotionaler Kompetenzen in Zeiten von Gesundheitskrisen im Kontext von Ebola und Covid
- ♦ Partizipative Strategien zur Optimierung der Auswahl von Teamleitern
- ♦ Auswirkungen des Trainings von Soft Skills-Kompetenzen
- ♦ ROI von Soft Skills-Training Implementierung einer gesunden Organisation
- ♦ Studie über die Kompetenzen der humanisierten Führungskraft
- ♦ Entwicklung eines Wörterbuchs der Kompetenzen für Gesundheitsorganisationen
- ♦ Entwicklung neuer Rollen oder wie man ein neues Paradigma in der Pflege chronisch Kranker mit Fachleuten als treibende Kraft für den Wandel fördern kann
- ♦ Validität der Aufnahmeprozesse bei der Integration der Person, die der Organisation beitrifft
- ♦ Mitarbeit bei der *Anpassung von klinischen psychometrischen Tests* (UCM) und der Ausarbeitung von *Persönlichkeitstest (TP-10)* bei der Auswahl von Polizeirängen DGP-Innenministerium

**Dr. Esteban Herrero, Margarita**

- ♦ Medizinische Direktorin des Zentrums für Ästhetische Medizin Klinik Dr. Esteban
- ♦ Fachärztin für Ästhetische Medizin und Direktorin der ästhetischen Klinik
- ♦ Vorsitzende der Expertengruppe für Ästhetische Medizin in der Onkologie (GEMEON)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME)

**Dr. De Toledo Heras, María**

- ♦ Fachärztin für Neurologie. Neurologische Abteilung des Universitätskrankenhauses La Princesa
- ♦ Leiterin der Abteilung für Epilepsie. Neurologische Abteilung des Universitätskrankenhauses La Princesa. Madrid
- ♦ Fachärztin für Neurologie. Universitätskrankenhaus Doce de Octubre
- ♦ Spezialisierung auf kognitive Störungen und Demenzerkrankungen
- ♦ Promotion in Neurowissenschaften

**Dr. Ugarte López, Nuria**

- ♦ Direktorin des Zentrum für Ästhetische Medizin Dr. Nuria Ugarte
- ♦ Expertin in Lebensqualität und - ästhetischer medizinischer Betreuung von Onkologiepatienten
- ♦ Sprecherin des Verwaltungsrats der Expertengruppe für Ästhetische Medizin bei onkologischen Patienten (GEMEON)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME) und der Riojanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SRME)

**Dr. Ibáñez Castresana, Ricardo**

- ♦ Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf Gesundheitsrecht
- ♦ Gründer der Anwaltskanzlei „Iurisvox“
- ♦ Mitglied des Schiedsgerichts für Handel in Vizcaya, als sachverständiger Schlichter

- ♦ Rechtsberater in der Direktion für Verbraucherangelegenheiten der Regierung
- ♦ Auswahl des Personals der kommunalen Verbraucherinformationsbüros (OMIC)
- ♦ Rechtsberater der spanischen Kommission für Flüchtlingshilfe

**Dr. Rodríguez Scheid, Salvador**

- ♦ Arzt und Geschäftsführer in der Klinik für Ästhetische Medizin Varioclinic
- ♦ Mitglied der Vereinigung für Ästhetische Medizin von Castilla La Mancha (AMECLM), der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME) und der Spanischen Gesellschaft für Angiologie und Gefäßchirurgie – Sektion für Phlebologie (SEACV-CF)
- ♦ Mitglied der Kardiologischen Gesellschaft von Murcia. SMC
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ultraschall. SEECO
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kardiologie. SEC
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin SEME
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kosmetische Medizin und Chirurgie. SEMCC
- ♦ Mitglied der Vereinigung für Ästhetische Medizin und Kosmetische Chirurgie von Murcia. AMMECC
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Angiologie und Gefäßchirurgie. Sektion für Phlebologie. CF-SEACV
- ♦ Mitglied der Französischen Gesellschaft für Phlebologie. SFP

**Dr. Martínez Morón, Victoria**

- ♦ Koordinatorin der Abteilung für Beckenboden. Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ♦ Vizepräsidentin der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische, Regenerative und Funktionelle Gynäkologie
- ♦ Leitung der gynäkologischen Laserabteilung der Klinik Multilaser Madrid
- ♦ Leitung der Abteilung für regenerative und funktionelle Gynäkologie in den Mediestic-Kliniken
- ♦ Leitung der Abteilung für gynäkologische Laser und Intimgesundheit im Institut Palacios

**Fr. Díaz Martín, María Margarita**

- ♦ Krankenschwester in der Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ♦ Universitätsexpertin für chirurgische Krankenpflege, Anästhesie und Wiederbelebung
- ♦ Lehrtätigkeit über Infektionskontrollverfahren, Krankenhaushygiene, Händehygiene, Verwendung von Antiseptika und Desinfektionsmitteln
- ♦ Laufbahn als Haupttutorin für klinische Praktika mit Krankenpflegeschülern im Grundstudium

**Dr. Arredondo Provecho, Ana Belén**

- ♦ Krankenschwester in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses Stiftung Alcorcón
- ♦ Doktor der Gesundheitswissenschaften
- ♦ Koordinatorin und Dozentin an verschiedenen Weiterbildungskursen in der Fachpflege

**Fr. Vicente Sánchez, Gema María**

- ♦ Fachärztin für Innere Medizin und öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ♦ Klinisches Management von Patienten mit System- und Autoimmunkrankheiten

**Dr. Del Cura Rodríguez, José Luis**

- ♦ Leiter der Abteilung für Radiodiagnostik des Universitätskrankenhauses Donostia
- ♦ Leitung der Abteilung für Radiodiagnostik, Krankenhaus von Basurto. Vizcaya
- ♦ Leiter der Abteilung für Radiologie, Universitätskrankenhaus Donostia - OSI Donostialdea
- ♦ Präsident der Spanischen Ultraschallgesellschaft (SEUS)
- ♦ Ehemaliger Präsident der Spanischen Gesellschaft für Radiologie SERAM





**Dr. Del Cura Allende, Gorka**

- ♦ Facharzt für Radiologie. Abteilung für Radiodiagnostik des Krankenhauses Galdakao-Usansolo
- ♦ Röntgenuntersuchungen Abdominal-, Schilddrüsen- und Gebärmutterhals-Ultraschall, Hoden-, Muskel-Skelett-/Weichteil-Ultraschall
- ♦ Brustdiagnostik (Mammographie, Brust- und Axillar-Ultraschall)

**Dr. De Carlos Iriarte, Esperanza**

- ♦ Leiterin der Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ *European Board of Physical Medicine and Rehabilitation. Paris*
- ♦ *Excellence programme for echange regarding botulinum toxin*
- ♦ Dozentin und Veranstalterin von Kursen über die Infiltration von Neurotoxin A.

**Dr. Arroyo Romo, César**

- ♦ Chefarzt der Abteilung für medizinisch regenerative und ästhetische Laser im Krankenhaus HM Montepríncipe von Madrid
- ♦ Präsident der Spanischen Gesellschaft für ästhetisch-regenerative und funktionell-ästhetische Gynäkologie
- ♦ Ehemaliger Internationaler Direktor der Iberoamerikanischen Akademie für Medizinlaser AILMED
- ♦ Internationaler Dozent für Ästhetische Medizin, ästhetische und Lasertechniken
- ♦ Mitglied zahlreicher angesehener Gesellschaften, Amerikanische Gesellschaft für Chirurgische Medizinische Laser ASLMS, Spanische Gesellschaft für Chirurgische Medizinische Laser SELMQ Portugiesische Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SPME), Wissenschaftlicher Ausschuss der Internationalen Vereinigung für Ästhetische Gynäkologie und Sexuelles Wohlbefinden IAAGSWS, Internationale Gesellschaft für Ästhetische Gynäkologie ISAGSS

**Dr. Ordiz García, Ignacio**

- ♦ Direktor des Bereichs Ästhetische Medizin, Klinik El Fontán
- ♦ Präsident der Iberoamerikanischen Vereinigung für Mesotherapeutische Medizin seit ihrer Gründung
- ♦ Mitglied renommierter Vereinigungen, Gründungsmitglied und Sprecher der Asturischen Gesellschaft für Kosmetische und Ästhetische Medizin, Ehrenmitglied der Spanischen Gesellschaft für Manuelle Vodder Lymphdrainage, Spanische Gesellschaft für Ästhetische Medizin, Französische Gesellschaft für Mesotherapie, Italienische Gesellschaft für Mesotherapie, Spanische Gesellschaft für Homöopathische Medizin

**Dr. Saco Mera, Edmundo**

- ♦ Medizinischer Direktor der Klinik D'Láser
- ♦ Nationaler und internationaler Referent für Laser- und Photolumineszenzplattformen für einige der wichtigsten Lasergerätehersteller
- ♦ Referent bei nationalen und internationalen Konferenzen und Kursen über Ästhetische Medizin und medizinische Laser
- ♦ Mitarbeiter des Redaktionsausschusses der wissenschaftlichen Zeitschrift der medizinischen Fakultät der Universität Ricardo Palma

**Dr. Zamora Iniesta, Tomás**

- ♦ Medizinischer Direktor von "Dr. Tomás Zamora. Ästhetische Klinik"
- ♦ Mitglied der folgenden Gesellschaften: Spanische Gesellschaft für Ästhetische Medizin (SEME), Spanische Gesellschaft für Chirurgische Medizinische Laser (SELMQ), Sprecher des Vorstands der Vereinigung für Ästhetische Medizin und Kosmetische Chirurgie von Murcia (AMMECC)

**Dr. Fortes Madrigal, Antonio**

- ♦ Internationaler kaufmännischer, technischer und wissenschaftlicher Direktor bei Medika Light
- ♦ Direktor der Technologieabteilung CCMIR
- ♦ Internationaler kaufmännischer, technischer und wissenschaftlicher Direktor bei Lyposmol
- ♦ Kaufmännischer, technischer und wissenschaftlicher Direktor, Alma Lasers
- ♦ Kaufmännischer, technischer und wissenschaftlicher Direktor LPG
- ♦ Klinischer Leiter der Privatklinik für Schmerztherapie und Propriozeption

**Dr. Del Diego Salas, Jorge**

- ♦ Stellvertretender Generaldirektor für Gesundheitsförderung und -prävention, Gesundheitsministerium
- ♦ Nationaler Koordinator des Impfnetzwerks der Spanischen Gesellschaft für Präventivmedizin, öffentliche Gesundheit und Gesundheitsmanagement
- ♦ Leiter der Unterstützungsabteilung der Generaldirektion für öffentliche Gesundheit des Gesundheitsministeriums
- ♦ Ehemaliger Direktor des Internationalen Epidemiologischen Warn- und Beratungsdienstes ASISA
- ♦ Internationaler Berater der WHO für den Ebola-Ausbruch in Westafrika
- ♦ Internationaler Berater der PAHO/WHO für das regionale Dengue-Programm für Nord- und Südamerika
- ♦ Mitglied des EPIET-Programms des ECDC
- ♦ Leiter des Impfnetzwerks und Mitglied des Verwaltungsrats der Spanischen Gesellschaft für Präventivmedizin, öffentliche Gesundheit und Hygiene

**Dr. Rubio Lombraña, Marta**

- ◆ Dermatologin, Spezialistin für Trichologie und Haartransplantation
- ◆ Direktorin von TricoNorte. Euskalduna-Klinik in Bilbao
- ◆ Dermatologin am Krankenhaus von Urduliz Alfredo Espinosa, Vizcaya, Mitglied der Spanischen Akademie für Dermatologie und Venerologie

**Dr. Ramos Trujillo, María**

- ◆ Ärztin für Ästhetische Medizin, Expertin für Lebensqualität und medizinisch-ästhetische Pflege
- ◆ Verantwortlich für die Bereiche Klinische Kodierung, Archiv und Dokumentationsmanagement
- ◆ Vorsitzende des Ausschusses für Krankenakten und Sterblichkeit des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Castellón
- ◆ Sprecherin des Ausschusses für Patientensicherheit des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Castellón
- ◆ Sprecherin des Ausschusses für Ethik in der medizinischen Forschung (CEIM) des Krankenhauses

**Dr. Aldana López, Guillermo**

- ◆ Direktor von Aldana Laser Miami und Aldana Laser Center Venezuela
- ◆ Verantwortlich für die Studie über Anwendungen der Lichttechnologie in der Behandlung zur Gesichtsverjüngung
- ◆ Preis für die beste Kommunikation auf dem XXIX. Kongress der Spanischen Gesellschaft für medizinisch-chirurgische Laser, Photoepilation mit Alexandrit-Laser bei Hauttransplantationen nach rekonstruktiver Gesichtschirurgie
- ◆ Mitglied verschiedener Gesellschaften, Amerikanische Gesellschaft für Medizinische Laser, Amerikanische Gesellschaft für Ästhetische Medizin

**Dr. Roces Menéndez, Ana**

- ◆ Medizinische Direktorin bei Merz Pharma für Spanien und Portugal
- ◆ Medizinische Direktorin der Klinik für Ästhetische Medizin Merz Kompetenzzentrum
- ◆ Fachärztin für Ästhetische, Kosmetische und Anti-Aging-Medizin
- ◆ Masterstudiengang in Pharmazeutischem Marketing

**Dr. Sans Durán, Cristina**

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Notärztin in Summa 112
- ◆ Ärztin für Ästhetische und Kosmetische Medizin
- ◆ Promotion in Ernährung und Adipositas

**Dr. Iglesias, Enma**

- ◆ Medizinische Leitung der Ästhetischen Kliniken Svenson International
- ◆ Haarchirurgin
- ◆ Kosmetische Chirurgin mit Spezialisierung auf Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie bei Sanitas und HM Krankenhäuser



*Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengeschlossen, um Ihnen das vollständigste Wissen auf diesem Gebiet zu vermitteln, damit Sie sich mit absoluter Erfolgsgarantie fortbilden können“*

05

# Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von den besten Fachleuten im Bereich der Ästhetischen Medizin entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in diesem Beruf verfügen, die durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle gestützt werden, und die über umfassende Kenntnisse der neuen Technologien verfügen, die in der Lehre eingesetzt werden.





“

*Dieser Private Masterstudiengang in Ästhetische Medizin enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”*

## Modul 1. Grundprinzipien der Ästhetischen Medizin

- 1.1. Einführung und Wahrnehmung von Schönheit
  - 1.1.1. Geschichte
  - 1.1.2. Proportionen und Elemente der Gesichtsanalyse
  - 1.1.3. Globale und spezifische Gesichtsreferenzen
- 1.2. Anatomische Veränderungen im Alter
  - 1.2.1. Altern, ein dynamischer Prozess
  - 1.2.2. Verletzungen im Zusammenhang mit der Alterung. Veränderungen der Knochen- und Weichteilstrukturen des Gesichts
  - 1.2.3. Veränderungen auf Bänder-, Muskel- und Hautebene
- 1.3. Theorien des Alterns
  - 1.3.1. Molekulare Theorie und oxidativer Stress
  - 1.3.2. Intrinsische Alterungstheorien
  - 1.3.3. Extrinsische Alterungstheorien
  - 1.3.4. Telomerische Verkürzung. Gene, die mit Langlebigkeit und Alterung in Verbindung gebracht werden
- 1.4. Kosmetische Bewertung
  - 1.4.1. Skalen zur Bewertung des Alterns
  - 1.4.2. Klinische visuelle Skala
  - 1.4.3. Bildgebende Diagnoseverfahren
  - 1.4.4. Messung von Hautparametern: Hydratation, Elastizität, Färbung, Fettproduktion, Abschuppung
- 1.5. Topische Behandlungen (allgemein)
  - 1.5.1. Gesamtbewertung der Behandlungsinstrumente
  - 1.5.2. Bekämpfung des Volumenverlustes. Problem und Lösung
  - 1.5.3. Bekämpfung des Schlaffheitsproblems. Chirurgisches und nicht-chirurgisches Problem und Lösung
  - 1.5.4. Behandlung von Dyschromie und Texturveränderungen. Problem und Lösung
  - 1.5.5. Dynamischer Ansatz für das Faltenmanagement
- 1.6. Diagnostische Bildgebung. Einführung in den Hautultraschall
  - 1.6.1. Grundlegende Prinzipien des Ultraschalls
  - 1.6.2. Strukturerkennung
  - 1.6.3. Artefakte
  - 1.6.4. Dermis und Epidermis

- 1.6.5. Subkutanes Gewebe. Adnexe und Gefäße
- 1.6.6. Anatomische Strukturen des Gesichts
  - 1.6.6.1. Ultraschall des periokularen Bereichs
  - 1.6.6.2. Ultraschall der Nasenregion
  - 1.6.6.3. Ultraschalluntersuchung der Lippen
  - 1.6.6.4. Ultraschall von Kopfhaut
- 1.6.7. Hautalterung Identifizierung der solaren Elastose
- 1.7. Psychologische Beurteilung des Patienten in der kosmetischen Medizin
  - 1.7.1. Psychologische Störungen des Körperbildes
  - 1.7.2. Psychologischer Ansatz für den Patienten in der ästhetischen Medizin
  - 1.7.3. Therapeutische Einstellung
- 1.8. Prävention von Infektionen in der Praxis der ästhetischen Medizin
  - 1.8.1. Verwendung von Antiseptika in Praxen für ästhetische Medizin
  - 1.8.2. Handhygiene
  - 1.8.3. Verwendung von Desinfektionsmitteln in Praxen für ästhetische Medizin
  - 1.8.4. Abfallwirtschaft im Gesundheitswesen
- 1.9. Qualitätsmanagement in der Praxis der ästhetischen Medizin
  - 1.9.1. Zyklus der Qualitätsverbesserung
  - 1.9.2. Was ist ein Qualitätsmanagementsystem?
  - 1.9.3. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015. Wie akkreditiert man eine Klinik für ästhetische Medizin?

## Modul 2. Peelings. Dermokosmetika

- 2.1. Allgemeines
  - 2.1.1. Geschichte. Definition
  - 2.1.2. Struktur der Haut
  - 2.1.3. Arten von Peelings und häufige Indikationen und andere Indikationen
  - 2.1.4. Patientenauswahl: Bedeutung der Anamnese
  - 2.1.5. Richtige Diagnose: Wood-Lampe und Dermatoskop
  - 2.1.6. Muster für eine Informierte Zustimmung
- 2.2. Vorbereitung im Voraus
  - 2.2.1. Vorbereitung der Haut: allgemeine Pflege und Behandlung zu Hause
  - 2.2.2. Anti-Herpes-Prophylaxe
  - 2.2.3. Indikationen für die präanästhetische Beurteilung

- 2.3. Oberflächliches Peeling
  - 2.3.1. Sehr oberflächliche und oberflächliche Arten von Peeling
  - 2.3.2. Wirkungsmechanismus
  - 2.3.3. Indikationen für oberflächliches Peeling
  - 2.3.4. Kontraindikationen
  - 2.3.5. Verfahren
- 2.4. Mittleres Peeling
  - 2.4.1. Mittlere Peeling-Typen
  - 2.4.2. Wirkungsmechanismus
  - 2.4.3. Indikationen für mittleres Peeling
  - 2.4.4. Kontraindikationen
  - 2.4.5. Verfahren
- 2.5. Tiefes Peeling
  - 2.5.1. Einführung von Tiefenpeeling
  - 2.5.2. Auswahl der Patienten für das Tiefenpeeling
  - 2.5.3. Tiefes Phenol-Peeling
  - 2.5.4. Ambulantes Phenol-Peeling
  - 2.5.5. Verfahren
- 2.6. Pflege nach dem Peeling. Unerwünschte Wirkungen und ihre Behandlung
  - 2.6.1. Allgemeine Empfehlungen und spezielle Pflege nach dem Peeling
  - 2.6.2. Unerwünschte Wirkungen und ihre Behandlung
- 2.7. Einführung in die Dermokosmetik
  - 2.7.1. Hauttypen
  - 2.7.2. Was ist ein Kosmetikum?
  - 2.7.3. Bestandteile eines kosmetischen Mittels
  - 2.7.4. Kosmetische Formen
  - 2.7.5. Mechanismen der kosmetischen Penetration
- 2.8. Allgemeine kosmetische Hautpflege
  - 2.8.1. Hygiene
  - 2.8.2. Flüssigkeitszufuhr
  - 2.8.3. Depigmentierer
  - 2.8.4. Photoprotektion

- 2.9. Spezifische kosmetische Pflege
  - 2.9.1. Alterung
  - 2.9.2. Akne
  - 2.9.3. Andere Erkrankungen: Rosazea
  - 2.10. Magistralformulierung in der Kosmetik

### Modul 3. Botulinumtoxin-Anwendungen in der Dermatologie und Ästhetik. Regenerative Medizin für ästhetische Zwecke

- 3.1. Arten von Botulinumtoxin
  - 3.1.1. Was ist Botulinumtoxin?
  - 3.1.2. Merkmale und Arten von Botulinumtoxin
  - 3.1.3. Wirkungsmechanismus
- 3.2. Für die kosmetische Anwendung zugelassene Botulinumtoxine
  - 3.2.1. Handelsnamen von Botulinumtoxin Typ A
  - 3.2.2. Für die ästhetische Anwendung zugelassene Toxine
  - 3.2.3. Für andere Pathologien zugelassene Toxine. Botulinumtoxin Typ B
  - 3.2.4. Rekonstitution des Toxins. Konservierung
  - 3.2.5. Einspritztechnik
  - 3.2.6. Empfehlungen für die Nachbehandlung
- 3.3. Indikationen für die Behandlung von Mimikfalten
  - 3.3.1. Indikationen für die Behandlung von Stirnfalten
  - 3.3.2. Indikationen für die Behandlung von Glabella-Falten
  - 3.3.3. Indikationen für die Behandlung von periokulare Falten
  - 3.3.4. Indikationen für die Behandlung der Augenbrauen
  - 3.3.5. Indikationen für die Behandlung der suborbitalen Region und der Nase
  - 3.3.6. Indikationen für die Behandlung von vertikalen Falten an der Oberlippe
  - 3.3.7. Indikationen für die Behandlung von Mundwinkeln
  - 3.3.8. Indikationen für die Behandlung des Kinns
  - 3.3.9. Indikationen für die Behandlung des Halses
- 3.4. Behandlung des oberen Drittels. Anatomie der Gesichtsmarkierung
  - 3.4.1. Frontalmuskulatur. Behandlung von horizontalen Stirnfalten
  - 3.4.2. Glabellarmuskulatur. Behandlung von Zornesfalten und vertikalen Stirnfalten

- 3.4.3. Muskulatur der periorbitalen Region. Behandlung von Krähenfüßen
- 3.4.4. Muskulatur der Augenbrauen. Augenbrauenlifting. Heben der Augenbrauen
- 3.4.5. Infraorbitalmuskeln und Nase. Behandlung von Falten an den unteren Augenlidern. Nasenfalten
- 3.5. Behandlung des mittleren und unteren Drittels. Hals. Anatomie der Gesichtsmarkierung
  - 3.5.1. Periorale Muskeln. Behandlung von vertikalen Falten an der Oberlippe
  - 3.5.2. Periorale Muskeln. Marionettenfalten. Anhebung des Mundwinkels
  - 3.5.3. Kinnmuskeln. Behandlung von Kinnfalten
  - 3.5.4. Masseter-Muskeln. Behandlung der Masseter-Hypertrophie. Bruxismus
  - 3.5.5. Muskulatur des Halses. Behandlung des Platysmas
- 3.6. Behandlung von Hyperhidrosis mit Botulinumtoxin
  - 3.6.1. Arten der Hyperhidrose: axillär und palmar
  - 3.6.2. Botulinumtoxin-Infiltrationstechnik bei Hyperhidrosis
  - 3.6.3. Stammanästhesie bei Hyperhidrosis palmaris
  - 3.6.4. Ergebnisse und Dauer
- 3.7. Komplikationen bei der Anwendung von Botulinumtoxin
- 3.8. Einführung in die regenerative Medizin
  - 3.8.1. Konzept der Regenerativen Medizin
  - 3.8.2. Wachstumsfaktoren
- 3.9. Anwendungen der regenerativen Medizin in der Dermatologie und Ästhetik. Andere medizinische Anwendungen
  - 3.9.1. Anwendung in der Verjüngungskur
  - 3.9.2. Andere Erkrankungen. Verbrennungen, Narben, Keloide und Dehnungsstreifen
- 3.10. Praktische Überlegungen und Injektionstechniken
  - 3.10.1. Gewinnung von Wachstumsfaktoren
  - 3.10.2. Hautinfiltration zur Verjüngung
  - 3.10.3. Andere ästhetische Anwendungen

## Modul 4. Gesichtsimplantate in der Ästhetik

- 4.1 Einführung in Füllmaterialien
  - 4.1.1. Konzept des Füllmaterials
  - 4.1.2. Reaktion des Gewebes auf Füllmaterialien
  - 4.1.3. Geschichte der Verwendung von Füllmaterialien (fillers) und Gesichtsstützfäden
  - 4.1.4. Gesichtsuntersuchung mit dem Ziel der Verwendung von Füllmaterialien. Risikobereiche



- 4.2. Füllmaterialien
  - 4.2.1. Klassifizierung von Füllmaterialien
  - 4.2.2. Autologes Material: Eigenfett, Plasmigel usw.
  - 4.2.3. Resorbierbare Füllungsmaterialien
  - 4.2.4. Hyaluronsäure
  - 4.2.5. Kalzium-Hydroxylapatit
  - 4.2.6. Kollagen
  - 4.2.7. Polymilchsäure
  - 4.2.8. Carboxymethylcellulose
- 4.3. Nicht resorbierbare oder permanente Füllmaterialien
  - 4.3.1. Rechtlicher Status
  - 4.3.2. Polymethylmethacrylat-Mikrosphären
  - 4.3.3. Silikon
  - 4.3.4. Polyalkylimid- oder Alkylimid-Hydrogel
  - 4.3.5. Polyacrylamid-Hydrogel
  - 4.3.6. Iatrogene Allogenose
- 4.4. Indikationen für die Verwendung von Füllmaterialien
  - 4.4.1. Gesichtsdiaagnose. Zu erreichendes Ziel
  - 4.4.2. Einspritztechnik
  - 4.4.3. Ansatz zur Behandlung des oberen Drittels
  - 4.4.4. Ansatz zur Behandlung des mittleren Drittels
  - 4.4.5. Ansatz zur Behandlung des unteren Drittels
  - 4.4.6. Techniken zur Revitalisierung der Haut
  - 4.4.7. Warnbereiche
- 4.5. Rhinomodellierung
  - 4.5.1. Indikationen und Kontraindikationen für die Rhinomodellierung
  - 4.5.2. Spezifische Anatomie. Nasale Proportionen
  - 4.5.3. Für die Rhinoplastik verwendete Materialien
  - 4.5.4. Technik der Rhinomodellierung
  - 4.5.5. Sekundäre Rhinomodellierung
  - 4.5.6. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 4.6. Lippen-Implantate
  - 4.6.1. Anatomie und Proportionen der Lippen
  - 4.6.2. Für die Lippen verwendete Materialien
  - 4.6.3. Merkmale der männlichen und weiblichen Lippen
  - 4.6.4. Lippenkonturierung
  - 4.6.5. Vergrößerung des Lippenvolumens
  - 4.6.6. Verjüngung von Lippen und Perioralbereich
  - 4.6.7. Lippenbefeuchtungstechnik
  - 4.6.8. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 4.7. Identifizierung von Füllmaterialien mit Hilfe von Ultraschall
  - 4.7.1. Resorbierbare Füllmaterialien
  - 4.7.2. Semi-permanente Füllmaterialien
  - 4.7.3. Permanente Füllmaterialien
  - 4.7.4. Ultraschall bei der Behandlung von Komplikationen mit Füllmaterialien
- 4.8. Stützfäden für das Gesicht
  - 4.8.1. Eigenschaften und Wirkungsweise von Nahtmaterial
  - 4.8.2. Indikationen
  - 4.8.3. Einfügeebene und Einfügemuster
  - 4.8.4. Einführungsverfahren
  - 4.8.5. PDO-Fadentypen
  - 4.8.6. APTOS-Fäden
  - 4.8.7. Fäden mit Kegeln, doublé needle
  - 4.8.8. Planung der Behandlung
  - 4.8.9. Umgang mit Komplikationen und AE
  - 4.8.10. Kombination mit anderen Straffungsbehandlungen
- 4.9. Unerwünschte Wirkungen und Komplikationen von Füllmaterialien
  - 4.9.1. Frühzeitige allgemeine Komplikationen, Prävention und Behandlung
  - 4.9.2. Allgemeine Spätkomplikationen, Prävention und Behandlung
  - 4.9.3. Komplikationen bei der Injektion von Hyaluronsäure
  - 4.9.4. Komplikationen im Zusammenhang mit der Injektion von Calciumhydroxylapatit
  - 4.9.5. Komplikationen im Zusammenhang mit tiefen Nähten und PDO-Fäden
  - 4.9.6. Komplikationen im Zusammenhang mit der Verwendung von dauerhaften Materialien
  - 4.9.7. Hyaluronidase

- 4.10. Naht- und Implantatverfahren für den männlichen Patienten
  - 4.10.1. Alterungsprozess bei männlichen Patienten
  - 4.10.2. Allgemeine Überlegungen bei der Behandlung männlicher Patienten mit Fillern
  - 4.10.3. Volumenauffüllung im mittleren Drittel
  - 4.10.4. Volumenersatz im unteren Drittel
  - 4.10.5. Maskulinisierung des Gesichts

## Modul 5. Ästhetische und regenerative Gynäkologie

- 5.1. Anatomie
  - 5.1.1. Vulva. Histologie, Anatomie und Zusammenhänge
  - 5.1.2. Vagina. Histologie, Anatomie und Zusammenhänge
  - 5.1.3. Anatomie des weiblichen Beckenbodens
    - 5.1.3.1. Muskuläre Strukturen
    - 5.1.3.2. Urogenitales Diaphragma
    - 5.1.3.3. Oberflächliches und tiefes Perineum
    - 5.1.3.4. Vaskulonervöse Beziehungen des kleinen Beckens
    - 5.1.3.5. Anatomie der Klitoris
- 5.2. Behandlung von anatomischen Veränderungen
  - 5.2.1. Venushügel Verkleinerung des Venushügels: Liposuktion, Laserlipolyse. Vergrößerung des Venushügels: Füllmaterialien (Fett, fillers)
  - 5.2.2. Innere Schamlippen. Klassifizierung der anatomischen Defekte. Arten der Schamlippenplastik. Prä- und post-operative Empfehlungen
  - 5.2.3. Die äußeren Schamlippen. Klassifizierung der anatomischen Defekte. Chirurgische Techniken
  - 5.2.4. Introitus vaginalis und Himen. Klassifizierung und Ätiologie der Introitus-Pathologie. Pathologie des Jungfernhäutchens (starres Hymen, imperforiertes Hymen). Chirurgische Behandlung
  - 5.2.5. Introitus vaginalis. Pathologie aufgrund von Stenose. Amplitude des Introitus
  - 5.2.6. Oberflächliches Perineum und Muskelkomplex des Anus. Perineale geburtshilfliche Risse. Geburtshilfliche Risse des Analsphinkters
  - 5.2.7. Weibliche Genitalverstümmelung. Sozial- und Kulturmanagement. Chirurgische Behandlung. Psychologisches Management
- 5.3. Behandlung des vaginalen Hyperlaxitätssyndroms
  - 5.3.1. Definition und Ätiologie
  - 5.3.3. Symptome und Anzeichen
  - 5.3.4. Management und Behandlungen
- 5.4. Behandlung des genitourinären Menopausensyndroms
  - 5.4.1. Definition und Prävalenz
  - 5.4.2. Symptome und Anzeichen
  - 5.4.3. Behandlungsalternativen
- 5.5. Menopause
  - 5.5.1. Definition der Menopause
  - 5.5.2. Definition des klimakterischen Syndroms
  - 5.5.3. Symptome, Risiken und Pathologien im Zusammenhang mit dem klimakterischen Syndrom
  - 5.5.4. Verwaltung und Beratung
    - 5.5.4.1. Empfehlungen zum Lebensstil
    - 5.5.4.2. Hormonersatztherapie (Indikationen und Kontraindikationen) und Einführung in bioidentische Hormone
  - 5.5.5. Sexualität in der Menopause
- 5.6. Regenerative und funktionelle gynäkologische Pathologie
  - 5.6.1. Vulvärer Lichen sclerosus
    - 5.6.1.1. Definition und Symptome
    - 5.6.1.2. Medizinische Behandlung und regenerative Behandlungen
  - 5.6.2. Harninkontinenz
    - 5.6.2.1. Definition, Ätiologie und Klassifizierung
    - 5.6.2.2. Medizinische Behandlung
    - 5.6.2.3. Physiotherapeutische Behandlung
    - 5.6.2.4. Chirurgische Behandlung (Indikationen, Kontraindikationen und Komplikationen)
- 5.7. Energiebasierte Geräte
  - 5.7.1. Lasertechnik
    - 5.7.1.1. Physikalische und therapeutische Grundlagen
    - 5.7.1.2. Biologische Auswirkungen der Thermotherapie
    - 5.7.1.3. Lasertypen und Hilfsmittel

- 5.7.1.4. Indikationen und Kontraindikationen
- 5.7.1.5. Verfügbare Beweise
- 5.7.1.6. Verfahren
- 5.7.2. Hochfrequenztechnologie
  - 5.7.2.1. Hochfrequenztechnologie
  - 5.7.2.2. Physikalische und therapeutische Grundlagen
  - 5.7.2.3. Biologische Auswirkungen der Hochfrequenz
  - 5.7.2.4. Indikationen und Kontraindikationen
  - 5.7.2.5. Verfahren
  - 5.7.2.6. Verfügbare Beweise
- 5.8. Sexuelle Dysfunktionen
  - 5.8.1. Hypoaktive Luststörung (Definition)
    - 5.8.1.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.1.2. Medizinische Behandlung
  - 5.8.2. Stimulations- und Orgasmusstörungen (Definition)
    - 5.8.2.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.2.2. Medizinische Behandlung
  - 5.8.3. Schmerzhaftige Funktionsstörungen (Definition)
    - 5.8.3.1. Vaginismus. Definition und Klassifizierung
    - 5.8.3.2. Dyspareunie. Definition und Klassifizierung
    - 5.8.3.3. Vulvodinia. Definition und Klassifizierung
  - 5.8.4. Therapeutischer Ansatz
    - 5.8.4.1. Sexologischer Ansatz
    - 5.8.4.2. Medizinische Behandlung: Analgesie. Antidepressiva Botulinumtoxin
  - 5.8.5. Fragebögen zur sexuellen Bewertung
- 5.9. Regenerative Behandlungen im Genitalbereich (Alternativen)
  - 5.9.1. Plättchenreiches Plasma
  - 5.9.2. Anwendung von Hyaluronsäure an den weiblichen Genitalien
    - 5.9.2.1. Medizinisch-ästhetische Indikationen
    - 5.9.2.2. Medizinisch-funktionelle Indikationen
    - 5.9.2.3. Komplikationen
  - 5.9.3. Vulvo-Vaginal-Carboxytherapie
  - 5.9.4. Möglichkeiten für die Verwendung von Stammzellen in der regenerativen Gynäkologie

- 5.10. Lokalanästhesie, Regionalanästhesie und Sedierung in der ästhetischen Genitalchirurgie
  - 5.10.1. Anästhesietechniken in der gynäkologischen Ästhetik
  - 5.10.2. Sedierung
  - 5.10.3. Blockierung des Nervus pudendus
  - 5.10.4. Lokalanästhesie der Hautnerven
  - 5.10.5. Allgemeine Anästhesie

## Modul 6. Laser und Lichtquellen in der Ästhetischen Medizin

- 6.1. Geschichte der Verwendung von Lichtquellen. Aktuelle Indikationen
  - 6.1.1. Geschichte der Verwendung von Lichtquellen
  - 6.1.2. Was ist Licht? Was ist eine Wellenlänge? Was ist ein Chromophor?
  - 6.1.3. Optik des Gewebes
  - 6.1.4. Wechselwirkung von Licht und Gewebe: Biologische Auswirkungen
  - 6.1.5. Therapeutische Wirkungen: Theorien der Wirkung
  - 6.1.6. Lichtemissionssysteme: Laser, intensives gepulstes Licht und LED
- 6.2. Behandlung von Gefäßverletzungen
  - 6.2.1. Wichtigste Indikationen: die am häufigsten verwendeten Arten von Lasern und Lichtquellen
  - 6.2.2. Kontraindikationen
  - 6.2.3. Nebenwirkungen
- 6.3. Behandlung von pigmentierten Läsionen und Tattoos
  - 6.3.1. Differentialdiagnose von pigmentierten Läsionen. Bedeutung der Verwendung der Wood-Lampe und des Dermatoskops
  - 6.3.2. Laser- und Lichtquellenbehandlung von pigmentierten Läsionen
  - 6.3.3. Laserbehandlung von Tätowierungen
  - 6.3.4. Kontraindikationen
  - 6.3.5. Nebenwirkungen
- 6.4. Photodepilation mit Laser und Lichtquellen
  - 6.4.1. Auswahl der Patienten und Art der Behandlung
  - 6.4.2. Behandlung von Einzelfällen
  - 6.4.3. Kontraindikationen
  - 6.4.4. Nebenwirkungen

- 6.5. Behandlung von Akne, Narben und Dehnungsstreifen mit Lasern und Lichtquellen
  - 6.5.1. Akne: Laserbehandlung und Lichtquellen, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
  - 6.5.2. Narben: Qualifikation, Behandlungsarten, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
  - 6.5.3. Dehnungsstreifen: Behandlungsarten, Kontraindikationen und Nebenwirkungen
- 6.6. Verjüngung
  - 6.6.1. Ablativ
  - 6.6.2. Nicht-ablativ
  - 6.6.3. Fractional-Behandlung
  - 6.6.4. Kombination von Behandlungen
  - 6.6.5. Kontraindikationen
  - 6.6.6. Nebenwirkungen
- 6.7. Behandlung von lokalisiertem Fett
  - 6.7.1. Laser-Lipolyse
  - 6.7.2. LLLT
- 6.8. Photobiomodulation
  - 6.8.1. Was ist Photobiomodulation?
  - 6.8.2. Indikationen
  - 6.8.3. Kontraindikationen
  - 6.8.4. Nebenwirkungen
- 6.9. Photodynamische Therapie
  - 6.9.1. Definition
  - 6.9.2. Indikationen
  - 6.9.3. Kontraindikationen
  - 6.9.4. Nebenwirkungen
- 6.10. Sicherheit bei der Verwendung von Lichtquellen
  - 6.10.1. Augenschutz
  - 6.10.2. Berufsbedingte Gefahren



**Modul 7. Phlebologie und lymphatische Erkrankungen. Körperästhetik**

- 7.1. Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Venensystems. Diagnose und Behandlung von chronischen Venenerkrankungen
  - 7.1.1. Anatomie und Physiologie des Venensystems
  - 7.1.2. Pathophysiologie des Venensystems. Krampfadern. Venöse Hypertonie
  - 7.1.3. Ätiopathogenese von Krampfadern. Erschwerende Faktoren
  - 7.1.4. Klinische und instrumentelle Diagnostik. CEAP-Klassifizierung
  - 7.1.5. Behandlung von chronischen Venenerkrankungen
- 7.2. Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des lymphatischen Systems. Diagnose und Behandlung von Lymphödemen
  - 7.2.1. Anatomie und Physiologie des lymphatischen Systems
  - 7.2.2. Pathophysiologie des lymphatischen Systems und der Ödeme
  - 7.2.3. Diagnose und Klassifizierung von Lymphödemen
  - 7.2.4. Konservative Behandlung von Lymphödemen
  - 7.2.5. Chirurgische Behandlung von Lymphödemen
- 7.3. Embryologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Fettgewebes
  - 7.3.1. Embryologie des weißen Fettgewebes und des braunen Fettgewebes
  - 7.3.2. Anatomie des Fettgewebes
  - 7.3.3. Das Fettgewebe als endokrines Organ
  - 7.3.4. Physiologie des Fettgewebes. Lipogenese und Lipolyse
  - 7.3.5. Allgemeiner Überblick über Übergewicht und Adipositas. Epidemiologie
- 7.4. Diagnostische Methoden bei Störungen der Körperkonturierung
  - 7.4.1. Die Krankenakte
  - 7.4.2. Anthropometrie
  - 7.4.3. Bioimpedanz
  - 7.4.4. Bildgebende Verfahren für die Untersuchung von Körperkonturen
  - 7.4.5. Analytische und ergänzende Techniken
- 7.5. Definition, Ätiopathogenese und Diagnose von Körperkonturierungsstörungen
  - 7.5.1. Cellulitis
  - 7.5.2. Lokalisierte Adipositas
  - 7.5.3. Lipödem
  - 7.5.4. Schlaffheit
  - 7.5.5. Altersbedingte Veränderungen im Körper



- 7.6. Nicht-chirurgische Techniken für die Behandlung von Körperkonturveränderungen
  - 7.6.1. Behandlung zu Hause
  - 7.6.2. Physikalische Techniken bei der Behandlung von Körperkonturen: Elektrotherapie, Ultraschall, Radiofrequenz, Pressotherapie usw.
  - 7.6.3. Infiltrationstechniken bei der Behandlung der Körperkonturierung Mesotherapie/ intradermale Therapie Hydrolipoklasie
  - 7.6.4. Carboxytherapy
  - 7.6.5. Behandlungsprotokolle
- 7.7. Chirurgische Techniken für die Behandlung von Körperkonturveränderungen
  - 7.7.1. Chirurgische Behandlung des venösen Refluxes
  - 7.7.2. Fettabsaugung und assistierte Techniken der Fettabsaugung
  - 7.7.3. Kunststoffe
  - 7.7.4. Chirurgische und minimalinvasive Techniken zur Behandlung von Übergewicht und Adipositas (Magenballon, bariatrische Chirurgie)
  - 7.7.5. Prä- und postoperative Protokolle für Lipödeme
- 7.8. Lipödeme und Lipodystrophien
  - 7.8.1. Epidemiologie und Ätiopathogenese des Lipödems
  - 7.8.2. Klinische und instrumentelle Diagnose des Lipödems
  - 7.8.3. Konservative Behandlung des Lipödems
  - 7.8.4. Chirurgische Behandlung des Lipödems
  - 7.8.5. Angeborene und erworbene Lipodystrophien
- 7.9. Cellulitis
  - 7.9.1. Diagnose und Klassifizierung
  - 7.9.2. Behandlungsprotokoll
  - 7.9.3. Medizinisch-ästhetische und chirurgische Behandlungen
  - 7.9.4. Behandlung zu Hause
  - 7.9.5. Empfehlungen für die Kontrolle von erschwerenden Faktoren
- 7.10. Behandlungsprotokolle für Körperkonturveränderungen
  - 7.10.1. Bei Übergewicht und Adipositas
  - 7.10.2. Bei lokalisierter Adipositas
  - 7.10.3. Bei Körperschlaffheit
  - 7.10.4. Bei chronischen Venenerkrankungen
  - 7.10.5. In der lymphatischen Pathologie der Gliedmaßen

## Modul 8. Trichologie und Haartransplantation

- 8.1. Anatomie und Physiologie der Kopfhaut und des Haarfollikels
  - 8.1.1. Anatomischer Aufbau und Funktion des Organs Haut
  - 8.1.2. Anatomie des Haarfollikels
  - 8.1.3. Zyklus des Haarwachstums
  - 8.1.4. Physiologie des Pilosebaceous-Follikels
  - 8.1.5. Faktoren, die das Follikelwachstum beeinflussen
  - 8.1.6. Physikalische Eigenschaften der Haare
  - 8.1.7. Variationen nach Alter, Geschlecht und Rasse
- 8.2. Anamnese. Diagnosetechniken und Kapillaranalyse
  - 8.2.1. Anamnese in der Trichologie
  - 8.2.2. Nichtinvasive Diagnosemethoden: Körperliche Untersuchung; Fotografie; Trichoskopie. Konfokale Mikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie
  - 8.2.3. Semiinvasive Diagnoseverfahren: Trichogramm und Trichoscan
  - 8.2.4. Invasive Methoden: Hautbiopsie
  - 8.2.5. Ergänzende Untersuchungen und analytische Protokolle
- 8.3. Die wichtigsten Pathologien der Kopfhaut
  - 8.3.1. Seborrhoische Dermatitis und Pityriasis capitis
  - 8.3.2. Atopische Dermatitis und Schuppenflechte auf der Kopfhaut
  - 8.3.3. Kontaktdermatitis und empfindliche Kopfhaut
  - 8.3.4. Gutartige Hauttumore
  - 8.3.5. Hautkrebs und Hautkrebsvorstufen
  - 8.3.6. Infektionen und Infektionskrankheiten der Kopfhaut
- 8.4. Alopezie: Konzepte und Klassifizierung. Effluvium. Alopecia areata
  - 8.4.1. Konzept und Klassifizierung von Alopezie
  - 8.4.2. Akutes und chronisches telogenes Effluvium
  - 8.4.3. Anagenes Effluvium
  - 8.4.4. Alopecia areata
- 8.5. Androgenetische Alopezie bei Männern und Frauen
  - 8.5.1. Konzept und Klassifizierung der androgenetischen Alopezie
  - 8.5.2. Hormoneller Stoffwechsel bei androgenetischer Alopezie
  - 8.5.3. Weibliche Alopezie (FAGA)
  - 8.5.4. Therapeutische Protokolle

- 8.6. Hypertrichose und Hirsutismus
  - 8.6.1. Unterschiede zwischen Hypertrichose und Hirsutismus
  - 8.6.2. Behandlung von Hirsutismus. SAHA-Syndrom
- 8.7. Medizinische Behandlung von Alopezie. Therapeutische Wirkstoffe, die in der Trichologie verwendet werden
  - 8.7.1. Minoxidil
  - 8.7.2. 5-Alpha-Reduktase-Hemmer und andere Anti-Androgene
  - 8.7.3. Prostaglandin-Analoga
  - 8.7.4. Kortikosteroide und andere entzündungshemmende Medikamente
  - 8.7.5. Immunsuppressive Medikamente
  - 8.7.6. Keratolytische und antimikrobielle Wirkstoffe
- 8.8. Kapillarmesotherapie und ihre Anwendung in einer Praxis für Ästhetische Medizin
  - 8.8.1. Manuelle und assistierte Techniken der Haarmesotherapie. Microneedling-Techniken. Verwendung von Rollen- und Kapillar-Multifunktionsgeräten
  - 8.8.2. Allopathische Haar-Mesotherapie. Indikationen, Arzneimittel und Medizinprodukte
  - 8.8.3. Homöopathische Haar-Mesotherapie, Aktualisierung
  - 8.8.4. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen der Haarmesotherapie
- 8.9. Kosmetische Behandlungen in der Trichologie
  - 8.9.1. Haarpflege- und Haarkosmetikprodukte
    - 8.9.1.1. Kosmetische Shampoos und therapeutische Shampoos
    - 8.9.1.2. Konditionierer und Veredelungs-/Stylingprodukte
  - 8.9.2. Färbende und bleichende Farbstoffe
  - 8.9.3. Locken oder Dauerwellen; Glätten von Haaren
  - 8.9.4. Haarnährstoffkosmetika
  - 8.9.5. Mikropigmentierung und Microblading
  - 8.9.6. Haarintegrationssysteme und Mikrofasern aus Keratin
  - 8.9.7. Methoden der Enthaarung
- 8.10. Haartransplantation, Techniken, Indikationen, Phasen und postoperative Behandlung
  - 8.10.1. Arten und Techniken. Strip- und FUE-Transplantation. Assistierte FUE
  - 8.10.2. Indikationen und Patientenauswahl. Entwurf
  - 8.10.3. Material und Phasen der Haartransplantationstechnik
  - 8.10.4. Postoperative Versorgung und Komplikationen

## Modul 9. Kommunikation

- 9.1. Einführung in die Unternehmenskommunikation: die Bedeutung im Gesundheitssektor
  - 9.1.1. Ein neues Paradigma der Kommunikation
  - 9.1.2. Der neue Verbraucher
  - 9.1.3. Marketing 3.0
  - 9.1.4. Die Entwicklung des Gesundheitssektors
- 9.2. Entwurf eines Kommunikationsplans
  - 9.2.1. Die Bedeutung der Geschichte
  - 9.2.2. PESTEL-Analyse
  - 9.2.3. SWOT-Analyse
  - 9.2.4. Vom strategischen Plan zum taktischen Plan
  - 9.2.5. Definition des target
  - 9.2.6. Aktionsplan
- 9.3. Online-Reputation und Krisenmanagement. Die Wichtigkeit, vorbereitet zu sein
  - 9.3.1. Was ist eine Krise und wie kann ich sie erkennen?
  - 9.3.2. Unterschied zwischen Markenkrise und Markenreputation
  - 9.3.3. Wie baut man den Ruf einer Marke in den sozialen Medien auf?
  - 9.3.4. Management des Markenrufs
  - 9.3.5. Krisenprävention
  - 9.3.6. Krisenmanagement
- 9.4. Inbound Marketing und die Bedeutung einer Content-Marketing-Strategie
  - 9.4.1. Was ist Inbound Marketing?
  - 9.4.2. Der Unterschied zum traditionellen Marketing
  - 9.4.3. Anziehen. Konvertieren. Schließen. Vergnügen
- 9.5. Organische Positionierung (SEO) und bezahlte Positionierung (SEM)
  - 9.5.1. Was ist SEO?
  - 9.5.2. SEO-Ziele
  - 9.5.3. SEO-Prozess
  - 9.5.4. Popularität und link building
  - 9.5.5. SEO vs. SEM
    - 9.5.5.6. Das Google-Netzwerk
      - 9.5.5.6.1. Suchnetzwerk
      - 9.5.5.6.2. Displaynetzwerk

- 9.6. *Social media und community management*
  - 9.6.1. Social media und ihre Entwicklung in den letzten Jahren
  - 9.6.2. Sollte eine Marke in den sozialen Medien präsent sein?
  - 9.6.3. Der Nutzer eines sozialen Netzwerks: Profile und Typen
  - 9.6.4. Die wichtigsten sozialen Kanäle und ihre Merkmale
- 9.7. Grundlagen der digitalen Strategie
  - 9.7.1. Bezahlte, eigene und verdiente Mittel
  - 9.7.2. Der Umstellungszyklus
  - 9.7.3. Die Definition der Ziele
  - 9.7.4. A/B-Experimente
- 9.8. Wichtigste Marketingstrategien
  - 9.8.1. E-Mail-Marketing
  - 9.8.2. Affiliate-Marketing
  - 9.8.3. Loyalitätsmarketing
  - 9.8.4. Beziehungsmarketing
- 9.9. Marketing und Kommunikation in den sozialen Netzwerken
  - 9.9.1. Kommunikation über social media. Was ist damit gemeint?
  - 9.9.2. Definition der Markenziele
  - 9.9.3. Die Mission der Marke in den sozialen Netzwerken
  - 9.9.4. Definition des target in den sozialen Medien: social persona
  - 9.9.5. Social media-Kampagnen
- 9.10. Social media-Berichterstattung und -optimierung. Überwachung und Messung der Ergebnisse
  - 9.10.1. Messung und *reporting*
  - 9.10.2. Grundlegende Konzepte
  - 9.10.3. Messinstrumente
  - 9.10.4. Native Tools
  - 9.10.5. Tools von Drittanbietern
  - 9.10.6. Methodik





## Modul 10. Genetik und Epigenetik des systemischen und kutanen Anti-Aging. Therapeutische Implikationen

- 10.1. Einführung in das Konzept des systemischen Anti-Aging, eine notwendige Ergänzung zur Ästhetischen Medizin
  - 10.1.1. Der Mensch ist ein sterbliches Wesen, und das Altern ist ein unerbittliches Naturgesetz. Von der Philosophie zur Wissenschaft
  - 10.1.2. Lebenserwartung, Langlebigkeit und kardiovaskuläre Sterblichkeit
  - 10.1.3. Chronologisches Alter und biologisches Alter
  - 10.1.4. Theorien des Alterns
  - 10.1.5. Rechtfertigung für eine spezifische Medizin des Alterns. Gemeinsame Merkmale der Alterung. Die Verlangsamung des Prozesses und die Verbesserung der Lebensqualität ist die Herausforderung der modernen Medizin
  - 10.1.6. AA-Medizin als Ergänzung zur Ästhetischen Medizin.
  - 10.1.7. Die Ursprünge der Anti-Aging-Medizin
    - 10.1.7.1. Die Geburt einer neuen Medizin, nicht nur ein Begriff
    - 10.1.7.2. Historische Perspektive
    - 10.1.7.3. Die Vorläufer von Anti-Aging
    - 10.1.7.4. Gegenwärtige und zukünftige Perspektiven
- 10.2. Die Bedeutung einer Anamnese und einer guten Erstuntersuchung, damit unser Anti-Aging-Programm wirklich effektiv ist
  - 10.2.1. Die Krankenakte
  - 10.2.2. Analytische Bewertung jenseits des Konventionellen
  - 10.2.3. Grundlegende funktionelle und bildgebende Tests
  - 10.2.4. Elementare Genetik
  - 10.2.5. Biomarker
  - 10.2.6. Die Vorrangstellung der kardiorespiratorischen Fitness bei der Erstbewertung als wichtigster Marker für die Gesamtmortalität und nicht nur für die kardiovaskuläre Mortalität
  - 10.2.7. Andere Tests
- 10.3. Genetische Aspekte des Alterns. Hautalterung
  - 10.3.1. Genetik des Alterns. Allgemeines
  - 10.3.2. Grundlegende Genregulation

- 10.3.3. Genetik des oxidativen Stresses und der antioxidativen Batterie
  - 10.3.3.1. Genregulierung der ROS-Produktion
  - 10.3.3.2. Genregulierung der intrazellulären antioxidativen Batterie
  - 10.3.3.3. Regulierung der peripheren antioxidativen Batterie und die herausragende Rolle von Haptoglobin
- 10.3.4. Genetik der Sirtuin-Enzyme, Antioxidantien unserer DNA
- 10.3.5. Die Haut als multizelluläres und multifunktionales Gewebe
- 10.3.6. Die spannende Welt der Ceramide in der Haut und darüber hinaus
- 10.3.7. Wechselwirkung zwischen Genen und Umwelt bei der Hautalterung
- 10.4. Genetik der Langlebigkeit und Epigenetik
  - 10.4.1. Einführung
  - 10.4.2. Die großen Beiträge von Paola Sebastiani und Elizabeth Blackburn zur Welt der Langlebigkeit
  - 10.4.3. Die Rolle des Telomers bei der Alterungsbekämpfung
    - 10.4.3.1. Allgemeines
    - 10.4.3.2. Welchen Beitrag leistet der prozentuale Anteil kurzer Telomere zur Erst- und Folgebeurteilung eines guten Anti-Aging?
  - 10.4.4. Einführung in die Epigenetik und ihre Arten
  - 10.4.5. Epigenetische Mechanismen
    - 10.4.5.1. DNA-Methylierung
    - 10.4.5.2. Histon-Modifikationen
    - 10.4.5.3. Umbau des Chromatins
    - 10.4.5.4. Micro-RNA oder transkriptionelle Epigenetik
- 10.5. Ernährungswissenschaftliche Aspekte bei medizinisch-ästhetischen Behandlungen
  - 10.5.1. Einführung
  - 10.5.2. Arten von Diäten
  - 10.5.3. Protein-Diät. Bewertung nach Kausalität und Intervention
  - 10.5.4. Intermittierendes Fasten
- 10.6. Ernährungsbezogene Chronobiologie
  - 10.6.1. Grundlagen der Chronobiologie
  - 10.6.2. Biologische Rhythmen und zentrale Uhr
  - 10.6.3. Tägliche Rhythmik im Gehirn (Monoamine) und in der Peripherie (Hormone)
  - 10.6.4. Zirkadiane Rhythmen und Nahrungsaufnahme
  - 10.6.5. Mikroernährung
- 10.7. Die Geheimnisse einer guten Anti-Aging-Ergänzung mit dem Zusatznutzen der Hautverjüngung
  - 10.7.1. Einführung
  - 10.7.2. Hautverjüngung
  - 10.7.3. Behandlung mit Antioxidantien
  - 10.7.4. Phytonährstoffe und Probiotika
  - 10.7.5. Retinoide und ihre Beziehung zur Epigenetik
- 10.8. Globale Lebensstilintervention als Schlüsselement für den epigenetischen Ansatz des Patienten
  - 10.8.1. Warum nicht alles der Nahrungsergänzung überlassen?
  - 10.8.2. Globale Lebensstilintervention als Schlüsselement für den epigenetischen Ansatz des Patienten
  - 10.8.3. Verbessern Sie die Einhaltung der Lebensstilmaßnahmen (Lifestyle) durch Ihre Patienten
- 10.9. Chronischer Stress als treibende Kraft im Alterungsprozess Modulationsstrategien
  - 10.9.1. Chronischer Stress als treibende Kraft im Alterungsprozess
  - 10.9.2. Wechselwirkung zwischen chronischem psychischem Stress, oxidativem Stress und Retikulumstress
  - 10.9.3. Chronische Stressreaktionssysteme
  - 10.9.4. Erschöpfung der Reserven, metabolische Inflexibilität und Dysfunktionalität
  - 10.9.5. Veränderbare stressassoziierte Kategorien der HPA-Achse (Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinde)
  - 10.9.6. Glykämische Dysregulation und Dysfunktion der HHN-Achse



- 10.9.7. Durchbrechen des Kreislaufs von Stress, Cortisol, Insulin, Adipositas und Entzündungen
- 10.9.8. Modulationsstrategien. Allgemeines
- 10.9.9. Therapeutische Strategien zur Verbesserung der Funktionalität der HHN-Achse
- 10.9.10. Unterstützende Nutrazeutika
- 10.10. Ästhetische Medizin bei onkologischen Patienten
  - 10.10.1. Der Krebspatient. Was ist Krebs?
  - 10.10.2. Lebensqualität von Onkologiepatienten und ästhetische Medizin: die heilende Kraft des Images
  - 10.10.3. Tests vor der Intervention bei onkologischen Patienten
  - 10.10.4. Intervention des ästhetischen Arztes vor, während und nach der Krebsbehandlung
  - 10.10.5. Ernährung bei Krebspatienten

“Aktualisieren Sie Ihr berufliches Profil mit den modernsten Techniken in einem der gefragtesten Bereiche der Medizin”

# 06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



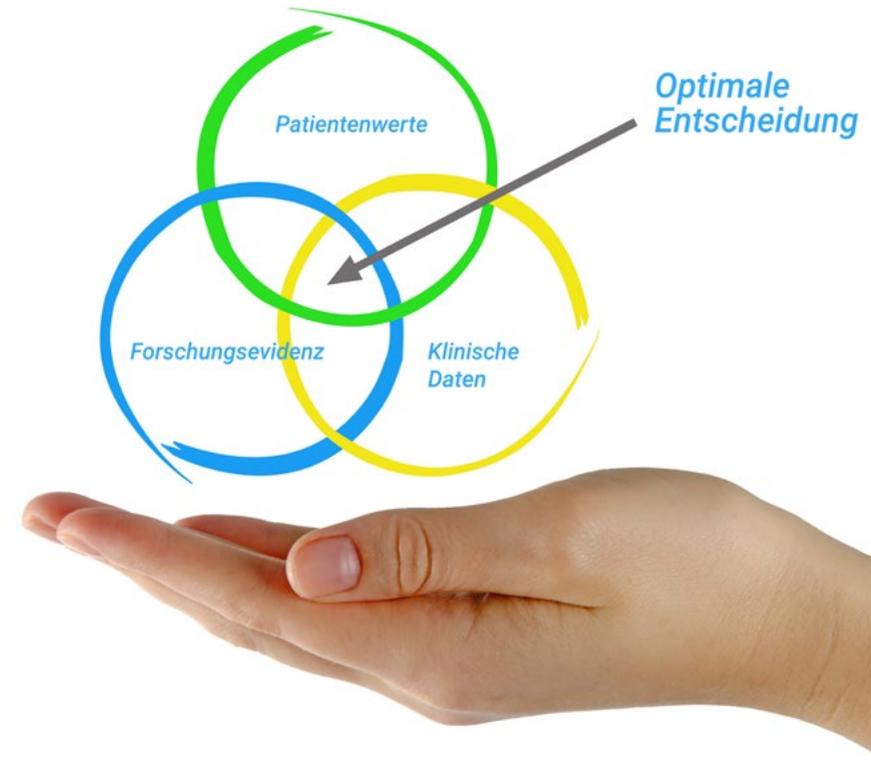
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

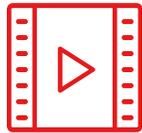
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

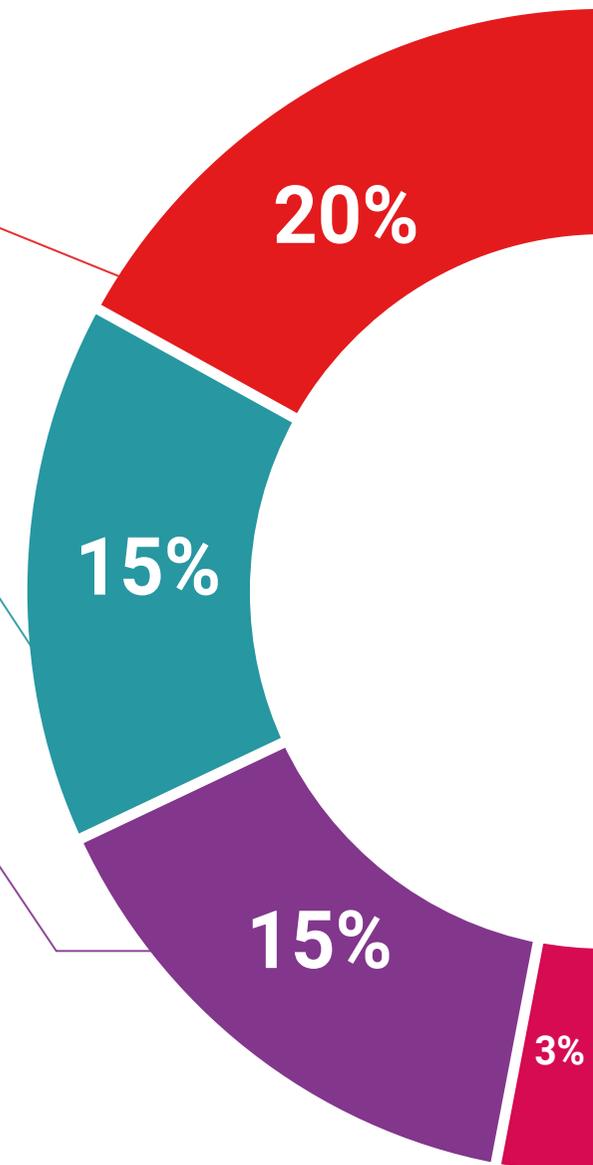
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Ästhetische Medizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Ästhetische Medizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Ästhetische Medizin**

ECTS: **60**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovativ  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater  
Masterstudiengang  
Ästhetische Medizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Ästhetische Medizin

